

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 5

Illustration: Kleine Erfindungen (I)
Autor: Borer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

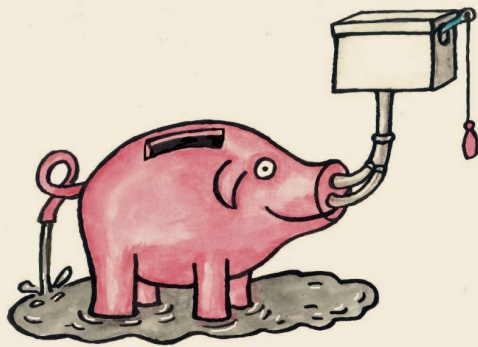
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

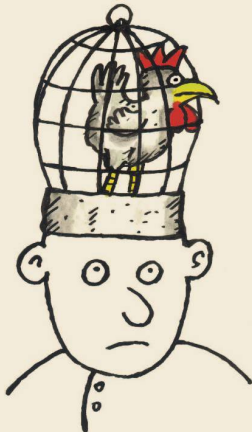
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



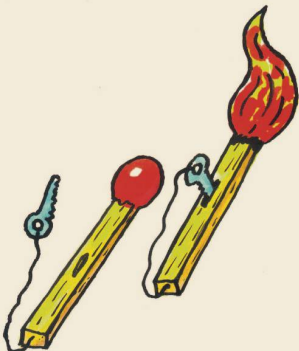
Sparschwein mit Geldwaschanlage



Kochmütze mit Frischfleischkäfig



Pistole mit Kindersicherung



Zündhölzer mit Zündschlüssel

Endlich!

Der Menschen-Ersatz

Bin ich aber froh, dass hier noch ein Sitzplatz frei ist, nein, die Tasche stört nicht, lassen Sie nur. War das ein Tag, endlich absitzen, endlich etwas Ruhe im Kopf, der Besuch der Erfindermesse hat mich völlig geschafft. Aber sagen Sie mal, haben wir uns nicht schon mal gesehen? Stimmt ja, ist das ein Zufall, vor zwei Jahren, auf den Tag genau und hier im Wagon! Sachen gibt es.

Damals habe ich Ihnen noch erzählt, was die an der Messe so präsentiert haben, stimmt. Ach, Sie wissen noch?! Dann wissen Sie auch, dass die meisten Erfindungen nie den Weg auf den Markt geschafft haben. Weder der Tetrapack-Benzinkanister, die Kinderzigaretten ohne Nikotin, der alkoholfreie Wodka noch der andere sonstige Kram. Von den seriösen Dingen ganz zu schweigen. Ja, ja, stimmt, auch meine Erfindung, den biologischen und CO₂-neutralen Heizöl-Ersatz wollte niemand haben. Was solls, ich habe es verkraftet und was Neues angefangen.

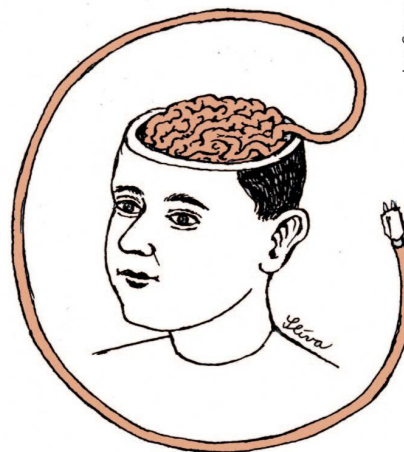
Sie sind neugierig? Gut, ich erzähle es Ihnen. Ich bin mit der Zeit gegangen und ich habe einen Menschenersatz geschaffen. Nein, nein, von wegen Doktor Frankenstein.

Schon Stanislaw Jerzy Lec sagte, Zitat: «Seit der Erfindung des Menschen vervollkommenet man ihn lediglich mit Prothesen.» Hier habe ich angesetzt und etwas völlig Neues gemacht. Aber wozu lange Worte, ich habe ein Bild hier von meiner Arbeit, sehen Sie mal! Das ist «EV-A 1», der Frauenersatz, toll, nicht?! Wer so was kauft, braucht keine Frau, ist frei, ungebunden und hat einen hohen Status Quo. Ist das ein Ding, nicht wahr?! Ach was, von wegen frauenfeindlich, chauvinistisch oder machomässig! Sie müssen das als Mann doch von der anderen Seite sehen können. Na also, geht doch. Und stellen Sie sich vor, was Sie mit «EV-A 1» alles anfangen könnten! Ist doch der ultimative Brummer, oder? Ob es auch einen «Männerersatz» gäbe? Ja sicher! Den habe ich zwar noch nicht ganz fertig, doch beschreiben kann ich Ihnen den schon.

Also, der «AD-AM 1», so heisst er eben, hat zwar das gleiche Chassis und die gleiche Grösse, doch grundlegend ganz andere Funktionen. Er ist für Frauen gedacht. «AD-AM» ist mit drei Bosch-Bohrmaschinen, diversen Hämmern und Werkzeugen ausgestattet und kann so ziemlich alles. Einen Nagel in die Wand schlagen genauso, wie das

Verwöhne mich

Kim ist eine junge Karrierefrau: klug, erfolgreich, sexy. Sie arbeitet als Anwältin, besitzt einen Sportflitzer und ein elegantes Apartment. Selbstverständlich will sie weiter aufsteigen, vielleicht in die Politik gehen, Ideen verwirklichen und ganz nach oben kommen. Verheiratet ist sie noch nicht, Ehe und Kinder sind für später geplant. Trotzdem lebt Kim nicht allein. – Wenn sie abends müde von der Arbeit heimkommt, wartet ein strahlender, junger Mann



JIRI SLIVA

mit Samtstimme und weichem Haar auf sie, öffnet die Tür, nimmt sie in die Arme und sagt: «Schön, dass du wieder da bist.» Er nimmt ihr den Mantel ab, zieht ihr die Brille von der Nase und flüstert ihr ins Ohr: «Beeil dich. Alles ist vorbereitet.» – Kim geht ins Bad. Das Wasser ist eingelassen und duftet, sie steigt hinein, reckt sich und will die Augen schliessen.

«Nicht einschlafen, Süsse», sagt die Samtstimme vor der Tür. Da steigt sie aus dem Wasser, zieht einen Hausanzug an und geht